

FREIRAUM FESTIVAL

DAS PROGRAMM

5. - 7. 10. 2005

UNICAMPUS WIEN



VON MENSCHEN UND FREIRAUM

Vor über einem Jahr haben wir uns zusammen gefunden. Sechs Hausbesetzungen, viele andere Aktionen und unzählige Diskussionen haben unseren Weg gesäumt. Wir treffen uns seit langem wöchentlich, um weitere Aktionen zu planen und neue Ideen auszutauschen, wie wir gemeinsam ein besseres Leben verwirklichen können. Die Meinungen dazu sind vielfältig – aber was wir wissen ist, dass wir unser Leben selbst in die Hand nehmen wollen.

Auf dem langen Weg zur Selbstermächtigung heißt es primär, an uns selbst zu arbeiten. Wenn wir uns selbst organisieren und nicht von irgendwelchen ExpertInnen abhängig sein wollen, müssen wir Informationen zugänglich machen und Organisationsformen finden, die es allen Beteiligten ermöglichen, sich direkt und ungehindert in die Gestaltung alternativer Konzepte einzubringen.

Selbstermächtigung bedeutet aber auch tatsächlichen Kampf gegen herrschende Strukturen, die Entscheidungskompetenzen für sich gepachtet haben. Sich von Beginn weg der gesellschaftlichen Norm anzupassen, kann zu keiner tatsächlichen Befreiung führen. Im Gegensatz zur Anmietung eines Raumes stellt dessen Besetzung einen Bruch mit mannigfaltigen institutionellen Zwängen dar. Wir besetzen nicht, um zu besitzen, sondern um ungenutzten Raum der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Um Freiräume nicht nur in den Köpfen möglich zu machen, brauchen wir Raum, den wir selbst so gestalten können, dass wir uns darin wohlfühlen.

Wir glauben nicht an die perfekte Welt
– aber wir wollen definitiv etwas für sie tun!

RAHMENPROGRAMM

Gemeinsames Frühstück täglich ab 10 Uhr

Keine Morgengymnastik, dafür Kaffee und Semmerln

Do It yourself-NÄHwerkSTATT täglich ab 11 Uhr

Schaffen wir uns unser eigenes Gwand | Für Alle die Lust haben, aus Stoffen und alten Fetzen neue Sachen zu machen. Material ist vorhanden, aber gerne auch alte Sachen und neue Ideen mitbringen. Keine Logos - keine Marken - gegen Uniformiertheit

Volldküche täglich ab 14 Uhr

Essen können wir ohne Übertreibung als eines der wichtigsten Grundbedürfnisse bezeichnen. Bei uns wird Bedürfnisbefriedigung direkt und kollektiv organisiert. So wird das kapitalistische Prinzip des äquivalenten Tausches durch einen Fluss des Nehmens und Gebens ersetzt. Fürs Essen nichts bezahlen, wer mag kann auch gemeinsam kochen.

Ausstellung permanent

Photo-Ausstellung über ein Jahr Freiraum-Umtriebe

Bar täglich ab 10 Uhr

Getränke gibts natürlich auch...

sämtliche Veranstaltungen finden bei gutem Wetter "OpenAir", ansonsten überdacht statt.

MITTWOCH 5. OKTOBER

- Club der lebenden DichterInnen: Vortragstechnik-Workshop 12 Uhr
Einführung in Grundprinzipien des Vorlesens von Texten.
Versuch, dem Runterleiern geschriebener Texte entgegenzusteuern, sodass ZuhörerInnen nicht bereits nach der dritten gelesenen Zeile aussteigen.

• Fußball-Match 14 Uhr

Die Konstruktion kollektiver Identitäten wie z.B. der Nationalität bedarf gigantischer Inszenierungen (Fußballspiel, Jubeljahr etc.). Die Zerstörung dieser bedarf noch gigantischerer Inszenierungen und zu einer solchen wollen wir euch einladen.

Dekonstruktion der dichotomen Bedeutungslogik durch drei Tore und drei Teams pro Spiel. Hilfsmittel wie Barrikaden oder Hooligans dürfen und sollen selbstverständlich eingesetzt werden. Anmeldungen der Teams ab 12:00 Uhr beim Infopoint

• "Barrikaden Bau"-Contest 16 Uhr

Auch AnarchistInnen brauchen Grenzen ...

- und zwar gegen die Staatsgewalt

Ihr seid aufgerufen, eure Kreativität und Erfahrung in Form einer Barrikade einzureichen. Egal ob tiefgekühlt oder brennend heiß, von der militanten über die symbolische bis zur bürokratischen oder sprachlichen, ob in Miniatur oder in XX-Large jede Barrikade ist willkommen.

Eine Jury wird versuchen, die Barrikaden zum Test zu erstürmen. Sie setzt sich aus auserkorenen ExpertInnen zusammen, also alle BerufsdemonstrantInnen und ChaotInnen die spontan mitmachen wollen. Der Hauptgewinn sind die Überreste aller Barrikaden! (LKW zum Abtransport kann verliehen werden)

• Revolution ohne Partei-Kommunismus ohne Staat 17 Uhr
...vom Operaismus zum Postoperaismus

Durch die weltweiten Erfolge der Bücher "Empire" von Michael Hardt und Antonio Negri und "Die Welt verändern ohne die Macht zu übernehmen" von John Holloway zeichnen sich in den letzten Jahren neue Perspektiven für eine Überwindung des Kapitalismus ab. In dem Workshop werden die teilweise unterschiedlichen Konzepte von Hardt/Negri und Holloway verglichen und diskutiert. Im Anschluss wird über die eigenen Lebens- und Arbeitsverhältnisse sowie Widerstandsmöglichkeiten diskutiert, dabei soll auch die Plausibilität der beschriebenen Theorien überprüft werden.

www.grundrisse.net

Filmabend 20:00 Uhr

mit Literatur auf der Bühne – Die Volksbibliothek liest!

Dokumentation der Baumbesetzung von Freiraum, Juli 2005

Nennen Sie drei KünstlerInnen,

von Fiftitu %, (A 2003), 3 min

Sex The City,

von Anna Hoffmann-Petrovic, (D), 6:30 min

Go Where They Send Thee,

von Lilli Hartmann, (D 2005), 10:00 min

You got it,

von Julia Weidner, (A 2005), 3:58 min

Unsichtbar! Renee Butch & Renee King auf der Suche nach Renee Femme,

von Jo Bucher, Marlen Jacob, Janna Joke Janssen, Christiane Wehr, (D 2005),

15 min (angefragt)

Ohne Titel,

von Lisbeth Kovacic, (Ö 2005), 5 min

**Feministische Kurzfilme mit freundlichster Unterstützung
vom Ladyfest Wien 05 - www.ladyfestwien.org**

DONNERSTAG 6. OKTOBER

• **Mobiler Kost-Nix-Laden 12 – 16 Uhr**

Wie funktioniert das? – Du kannst etwas mitnehmen ohne etwas vorbeizubringen. Du kannst Sachen, die du nicht mehr brauchst, vorbeibringen solange sie funktionieren und sauber sind. Wir haben nichts dagegen, wenn jemand etwas stiehlt, aber du solltest nur Dinge mitnehmen, die du auch wirklich verwenden wirst.

Was soll das? – Wir wollen mit diesem Projekt (und anderen) versuchen, der Vergesellschaftung durch Geld-, Waren- und Tauschbeziehungen, also dem Fundament des Kapitalismus, etwas Praktisches entgegen zu stellen.

<http://www.geldlos.at> sowie <http://www.umsonstladen.at>

• "Direkte Aktion" Workshop 13 Uhr

Direkte Aktion bedeutet, dort wo wir selbst betroffen sind, Aktionen umzusetzen, die die direkte Verbesserung unserer Lebensumstände zum Ziel haben. Unser Leben tatsächlich in die Hand zu nehmen, muß Voraussetzung für eine umfassende Gesellschaftsveränderung sein.

In diesem Workshop wollen wir gemeinsam uns betreffende gesellschaftliche Probleme erörtern, und anschließend direkte Aktionen dazu entwickeln und andenken.

(allgemeines Syndikat Wien, "die soziale Hängematte")

• "Aneignung – Hex mit dem guten Leben" Diskussion 16 Uhr

Sich nehmen was uns sowieso gehört! – offene Diskussion mit Impulsreferaten:

- Einführung in die Aneignungsdebatte
- Entwendung und Umdeutung von Begriffen und Diskursen,
- SolidarÖkonomie – Ein Weg aus dem Kapitalismus

• Trommelworkshop Donnerstag 16 Uhr und Freitag 15 Uhr

Es werden Trommeln da sein, aber bitte trotzdem noch Trommeln und sonstige Musikgeräte mitnehmen! Musik...

• Utopie: "Gesellschaft ohne Polizei" Diskussion 18 Uhr

Polizeigewalt gehört zu unserem Alltag. Aus gesellschaftlicher Sicht dient sie zu unserem Schutz, doch oft wirkt sie repressiv und jedenfalls normierend. Eine offene Diskussion zum Thema persönliche Sicherheit und freie Lebensgestaltung.

keine_uni Eröffnungsabend 20 Uhr

Vorstellung des Projekts keine_uni mit Lesung, Diskussion, Konzert
keine_uni ist eine Initiative, die Workshops, Lesekreise usw. in Opposition zum universitären Lehrbetrieb organisiert. Sie ist ein Versuch, Bildung und Studieren anders zu denken und zu leben. Das Angebot soll demnach auch allen, also vor allem auch den Nicht-Studierenden zugänglich sein!

www.keineuni.org

FREITAG 7. OKTOBER

• Wiki Workshop 12 Uhr

Ein Wiki ist ein kollaboratives Tool, das jedem Menschen ermöglicht, direkt und ohne Vorkenntnisse Homepageinhalte von jedem Computer mit Internetanschluß aus zu verändern. Das Freiraumwiki ist somit hierarchiefreier als andere Homepages. Wir wollen versuchen die letzte Schwelle zu nehmen und zeigen wie eine Homepage mit Wiki tatsächlich bedient wird.

• "Arbeit stinkt?" Diskussion 15 Uhr

Was ist eigentlich Arbeit? Gab's das schon immer, muss es das geben, wieso freut sich eigentlich keiner, wenn es sie nicht gibt? Und was kann frau dagegen tun? Mit diesen Fragen beschäftigt sich ein Impulsreferat und eine offene Diskussion.

• Was ist Freiraum? Ideen- und Konzepte-Workshop 17 Uhr

Freiraum ist kein vorgefertigtes Konstrukt, sondern ein lebendiger Raum, der von allen interessierten Menschen mitgestaltet wird. Auch du kannst ihn mitgestalten. Wie sieht dein Freiraum aus? Was sind deine Ideen? Ideenworkshop zur Verwirklichung deines Freiraums!

• Lesung 18 Uhr

Mit Melamar, Christian Schreibmüller, Hoppelmann Karottig, Georg Sturmlechner u.a.

• Filme zum Thema 'Hacking' 19 Uhr

(Hörsaal 25, Uri Hauptgebäude am Ring)

The history of hacking [~50min] *Hackers - outlaws and angels* [~45min]

New york city hackers [~30min]

GROSSARTIGES, UMWERFENDES ABSCHLUSSFEST 20 UHR

Schnaps und das übliche Brimborium: Bar, Bands und Auflegerei... und natürlich hippe Deko! Eternia, Evergin/Buka (uva.)

PROGRAMMUEBERSICHT

Mittwoch, 5. Oktober

ganztags: Foto-Ausstellung, Infotisch, Do it yourself-Nähwerkstatt

10:00 Gemeinsames öffentliches Frühstück

12:00 Club der lebenden DichterInnen: Workshop Vortragstechnik

14:00 Fußball-Match

16:00 Barrikaden-Bau Contest

17:00 Revolution ohne Partei. Kommunismus ohne Staat.

20:00 Filmabend (Baumbesetzung, feministische Kurzfilme)

zwischenrdrin: Literatur auf der Bühne – Die VolXBibliothek liest!

Donnerstag, 6. Oktober

ganztags: Foto-Ausstellung, Infotisch, Do it yourself-Nähwerkstatt

10:00 Gemeinsames öffentliches Frühstück

12:00-16:00 Mobiler Kostnraden

13:00 "Direkte Aktion" Workshop des allgemeinen Syndikat Wiens

16:00 "Aneignung – Her mit dem guten Leben!" Diskussionsrunde

16:00 Trommelworkshop

18:00 "Gesellschaft ohne Polizei" Utopie-Diskussion

20:00 Eröffnungsabend mit Fest www.keineuni.org

Freitag, 7. Oktober

ganztags: Foto-Ausstellung, Infotisch, Do it yourself-Nähwerkstatt

10:00 Gemeinsames öffentliches Frühstück

12:00 Wiki-Workshop

15:00 "Arbeit stinkt!?" Diskussion

17:00 Ideen- und Konzeptworkshop

18:00 Lesung (mit Melamar, Christian Schreibmüller, Hoppelmann

Karottnig, Georg Sturmlechner u.a.)

19:00 Filme zum Thema "Hacking" im HS24 (the history of hacking, hackers – outlaws and angels, new york city hackers)

20:00 Großartiges, umwerfendes Abschlussfest